

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



blieskastel



natürlich schön

58. Jahrgang

Freitag, den 17. Februar 2017

Nr. 7/2017

Blieskasteler Schutzengelverein

www.blieskasteler-schutzengel.de

Schutzengel unterstützen Delfintherapie für den 10-jährigen Jamie mit 1.500 Euro

Seit dem tragischen Krebstod seiner Ehefrau vor 4 Jahren steht Klaus Waller aus Schwarzenholz mit seinem schwerbehinderten 10-jährigen Sohn Jamie, der am Kanner-Syndrom leidet, alleine da. Neben all dem menschlichen Leid hat der tief berührende, schwere Schicksalschlag die gesamte Lebensplanung der kleinen Familie auf den Kopf gestellt. Da weder Betreuung noch gesundheitliche Versorgung von Jamie von Verwandten übernommen werden können, musste Herr Waller, um sich um seinen kranken Sohn kümmern zu können, seine Vollzeitbeschäftigung aufgeben und kann nur noch halbtags arbeiten. Infolge seines dadurch deutlich geringeren Einkommens und durch Wegfall des Lohnes seiner verstorbenen Ehefrau konnte die Darlehensrückzahlung an die Bank für das gemeinsam erworbene Eigenheim nicht mehr aufgebracht werden, so dass das Haus mit erheblichem finanziellen Verlust wieder verkauft und eine kleine Mietwohnung bezogen werden musste. Trotz des schlimmen familiären Schicksales, hat sich Klaus Waller nicht unterkriegen lassen. Liebevoll und fürsorglich versucht er mit allen zur Verfügung stehenden medizinischen und therapeutischen Möglichkeiten sowie speziellen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen, eine Verbesserung des Gesundheitszustandes seines schwerbehinderten Sohnes zu erreichen, bei dem infolge eines frühkindlichen Autismus und damit einhergehender Entwicklungsstörungen erhebliche Auffälligkeiten in seinem Sozialverhalten, seiner Wahrnehmungsfähigkeit und seiner Kommunikation schlechthin bestehen. Mit dem Krankheitsbild einhergehend sind beispielsweise heftige Wutausbrüche und schlimme Aggressionen, die sich nicht nur beim Einkauf in Geschäften zeigen. Durch unterschiedlichste Therapien, darunter eine von unserem Verein mit 1.500 Euro bezuschusste Delfintherapie im August 2016, verläuft die Entwicklung von Jamie erfreulicherweise positiv. Sein Vater, dem das Wohlergehen seines Sohnes am Herzen liegt und dem keine Anstrengung zu groß, kein Weg zu weit ist, berichtete kürzlich voller Stolz über „großartige Fortschritte“, die er insbesondere auch der letztjährigen Delfintherapie seines Sohnes zuschreibt: „Es sind zwar nur kleine Fortschritte, aber dennoch bedeuten diese kleine Verbesserungen für Jamie und mich eine deutliche Erleichterung im Alltag ...“.

Das Ergebnis eines medizinischen Gutachtens Ende 2016 in der Universitätsklinik des Saarlandes bestätigt, dass Jamie tatsächlich deutlich ruhiger geworden ist und er sich schon eine gewisse Zeit mit Spielen am Tisch selbst beschäftigen kann; sein Wortschatz hat sich vergrößert und zunehmend nutzt er Sprache in adäquater Weise, um Bedürfnisse mitzuteilen. Diese Entwicklung gibt Zuversicht bei Fortführung der Behandlung. Nachvollziehbar erhofft sich Klaus Waller durch eine nochmalige 5-tägige Delfintherapie in Kemer/Türkei vor allem eine weitere Verbesserung des Sozialverhaltens bei Jamie. Über erfolgreiche neuartige, in zwischenmenschlichen Bereichen ablaufende heilende Methoden mit emotionalen Ansatzpunkten soll der Junge im Rahmen der Therapie mit Delfinen und speziell ausgebildeten Ärzten/Therapeuten über die Gefühlsebene erlernen, mehr Geduld aufzubringen, negative Gefühle besser unter Kontrolle zu halten und seine Kommunikationsfähigkeit zu verbessern. Zur Wahrnehmung der rund 5.000 Euro kostenden Therapiemaßnahme, für die weder die Krankenkasse, noch ein sonstiger Kostenträger aufkommt, fehlten der kleinen Familie indes noch 1.500 Euro, die sie aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann.



Bildrechte: Klaus Port

Das Foto mit Jamie entstand bei der Delfintherapie 2016.

„Ohne Wenn und Aber“ unterstützen die Blieskasteler Schutzengel das Vorhaben von Familie Waller und haben inzwischen die noch offenen 1.500 Euro auf das für Jamie bei „Kids and Dolfins GmbH“ in 50127 eingerichtete Spendenkonto überwiesen.

Wir wünschen Familie Waller für die Zukunft alles Gute, vor allem einen erfolgreichen Therapieverlauf und weitere gesundheitliche Fortschritte für Jamie.